

Funktionendiagramm Schulen Bolligen

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Bildungskommission	Abteilung Bildung und Kultur	Schulleitung	Schulleitung IBEM	Tagesschulleitung	Lehrerkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	1. Schülerinnen und Schüler												
1.1 Schuleintritt und -austritt													
Einschreibung/Neueintritte				M	V				M			Scolaris	
Entscheid über früheren Schuleintritt					E				M	M		M: Eltern	Art. 22 Abs 1 VSG
Entscheid über Rückstellung um ein Jahr					E				M	M		M: Eltern	Art. 22 Abs 2 VSG
Vorzeitige Schulentlassung			I		E				M	M		Vernetzung	Art. 24.1, Art. 28.5f, Art. 34.3 VSG
Führen Verzeichnis von Schülerinnen und Schülern in Privatschulen				V	M				M			Meldung durch Privatschulen	Art. 27 VSV
1.1.1 Tagesschuleintritt und -austritt													
Erhebung verbindliche Anmeldung			I	V	I		I					A: Eltern	Art. 2 Abs. 2 TSV
Zuweisung Betreuungsfaktor für Kinder mit bes. Betreuungsbedarf				I	I		E					I: Eltern	Art. 5 Abs. 2 TSV
Einteilung/Zuweisung zu Tagesschulmodulen				I	I		E						
Aufnahmebestätigung				V								I: Eltern	
Genehmigung Abmeldung/vorzeitiger Austritt aus Tagesschulangebot			M	I	I		E					M: BiK in schwierigen Fällen	
1.2 Schul- und Klassenzuteilung / Laufbahntscheide													
Festlegen der Kriterien für die Zuteilung der Kinder zu Kindergarten- und Schulstandorten		E	A	M	V								
Zuweisung Kindergarten und 1. Klasse			I		E				M			I: BiK bei Bedarf	
Zuweisung zu Klassen und Gruppen (Normalfall)			I		E				M			I: BiK bei Bedarf	
Zuweisung zu fakultativem Unterricht					E				M			A: Eltern	
Dispensation von fakultativem Unterricht					E				M			A: Eltern	
Zuweisung zum Spezialunterricht					E	M			M			A: EB/KJPD	Art. 11 Abs 3c BMV
Zuweisung zu besonderen Klassen und Rückführung in Regelklasse			I		E	M			M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs 3d BMV
Zuweisung zur zweijährigen Einschulung in der Regelklasse					E	M			M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs 3a BMV
Zuweisung zur Integration Fremdsprachiger und Entlassung daraus					E	M			M				Art. 11 Abs 2 BMV
Zuweisung zur Begabtenförderung					E	M			M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs 3b BMV
Zuweisung zu TABO			I		E				M			A: Koordinator TABO	
Integration Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen			M		M	M			M			A: EB, E: Schulinspektorat Zustimmung GEF/ALBA	Art. 11 Abs 5 BMV
Einheitliche Praxis der Beurteilung					E			M					Art. 2 DVBS
Schullaufbahntscheide (inkl. Zuweisung an Sekundarstufe I)			I		E			M	A	M		Übersicht Zahlen	Art. 22 und 36 DVBS
Ausstellen von Beurteilungsberichten									V				
Anordnen/Vereinbaren individueller Lernziele in 1 oder 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme					E	M			A			Einverständnis Eltern M: Falls SpU als zusätzl. Massn. erforderlich	Art. 12 Abs 1 DVBS, Art 11 Abs 1 BMV

Funktionendiagramm Schulen Bolligen

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Bildungskommission	Abteilung Bildung und Kultur	Schulleitung	Schulleitung IBEM	Tagesschulleitung	Lehrerkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
Anordnen/Vereinbaren individueller Lernziele in mehr als 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme					E	M			A			A: EB, Einverständnis Eltern M: Falls SpU als zusätzl. Massn. erforderlich	Art. 12 Abs 1 DVBS, Art 11 Abs 1 BMV
Überspringen eines Schuljahres					E				M			A: Eltern	Art. 23 VSG
1.3 Dispensationen													
Dispensation vom Unterricht					E				M			A: Eltern / EB	Art. 27 Abs 4 VSG
Absenzenkontrolle									V	M			Art. 27 Abs 2 VSG
1.3.1 Dispensationen in Tagesschule													
Dispensation von vertraglichen Verpflichtungen			I	I			E						
Absenzenkontrolle							V					V: Hortnerinnen	
1.4 Umgang mit Schwierigkeiten													
Information der Eltern bei Mängeln in Erziehung und Pflege			I		V				V			V: je nach Situation	Art. 29 Abs 1 VSG
Verweise an SchülerInnen erteilen			I		E				M	M		SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 28 Abs 4 VSG, Art. 34 Abs 3 VSG
Gefährdungsmeldungen			I		E				A	M		Vernetzung	Art. 29 Abs 2 VSG
Unterrichtsausschluss nach Art. 28			I		E				M	M		Vernetzung	Art. 28 Abs 5, 6 VSG, Art. 34 Abs 3 VSG
Prüfen von zweifelhaften Entschuldigungsgründen					V				M			SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 7 Abs 3 DVDA
Anzeige einreichen (Schulversäumnis)			E	V	A				M			SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 32 VSG
1.4.1 Umgang mit Schwierigkeiten in Tagesschule													
Information der Eltern bei Mängeln in Erziehung und Pflege			I		I		V						Art. 29 Abs 1 VSG
Erteilen von Verweisen an Schüler/-innen			I		I	I	E/V		M		0		Art. 28 Abs. 4 VSG
Gefährdungsmeldungen			I		I	I	E/V		M		0		Art. 29 Abs 2 VSG
Tagesschulausschluss nach Art. 28 VSG			I	I	I	I	E/V				0		Art. 28 Abs. 6 VSG
Prüfen von zweifelhaften Entschuldigungsgründen							V			M			Art. 7 Abs. 3 DVAD
2. Pädagogik und Qualität													
2.1 in den Schulen													
Bildungsstrategie der Gemeinde			E	A									
Bildungsleitbild			E	M									
Strategische Ausrichtung der Schulen			I	E	A	M			M				Art. 35 Abs 2c VSG
Berichterstattung über Ergebnisprüfung an Kanton (Controlling)				E	M				M				Art. 51 Abs 3 VSG
Leitbild der Schulen			E	A	M				M				
Selbstevaluation der Schulen			I	V	M				M				Art. 51 Abs 2 VSG; Art. 89c LAV
Teilnahme an Schülerleistungstests			E	A					M			Grundsatzentscheid	Art. 35 Abs 2c VSG; Art. 89c LAV
Teilnahme an externen Evaluationen			E	A					M			Grundsatzentscheid	Art. 35 Abs 2c VSG; Art. 89c LAV

Funktionendiagramm Schulen Bolligen

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberichtigte	Gemeinderat	Bildungskommission	Abteilung Bildung und Kultur	Schulleitung	Schulleitung IBEM	Tagesschulleitung	Lehrerkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	Schwerpunkte der Qualitätsentwicklung und Planung der Umsetzung (Schulprogramm)			E		A	M		M				Strategieausschuss
Qualitätsentwicklung umsetzen					V	V				V			Art. 17 Abs 2b LAG, Art. 89c LAV
Controlling der Umsetzung			V		M								Art. 51 Abs 2 VSG
Planung und Leitung von pädagogischen Konferenzen					E	M		M					
Gemeinsame Weiterbildung initiieren und durchführen			I		E	M		M					Art. 59, 60, 61 LAV
Fachliche und pädagogische Führung der Lehrpersonen					V								Art. 89 Abs 1a LAV
Selbstevaluation des Unterrichts					I					V			Art. 57 Abs 2 LAV
Schwerpunkte der persönlichen Unterrichtsentwicklung festlegen					E					A		MAG	Art. 64 Abs 2c LAV
Individuelle Weiterbildung der Lehrpersonen überprüfen					V								Art. 69 Abs 1 LAV
2.1.1 Pädagogik und Qualität in der Tagesschule													
Strategische Ausrichtung		I	E		I		A		M				Art. 35 Abs. 2c VSG
Berichterstattung über Ergebnisprüfung an Kanton		I	E	I	I		A						
Leitbild Tagesschule		I	E	M	I		A		M				
Pädagogisches und organisatorisches Konzept			E		I		A		I			Inkl. Hygiene- und Notfallkonzept	Art. 7 Abs. 2-4 TSV
Selbstevaluation			I				V						Art. 51 Abs. 2 VSG; Art. 7 TSV
Entwicklungsschwerpunkte festlegen (Tagesschulprogramm)			E				A		M				Art. 51 Abs. 2 VSG
Qualitätsentwicklung umsetzen							V						Art. 7 TSV
Controlling der Umsetzung			V				M						
Teilnahme an pädagogischen Konferenzen							M						
Koordination von Themen und Terminen							V	I		M			
Absprachen Hausaufgaben							I		V	M			
3. Organisation und Administration													
3.1 Grundsätzliches /Behörden /Erlasse													
Vereinbarungen mit anderen Gemeinden		E	A	V	M	M							
Koordination schulbetriebliche Fragen (Gemeinde)			M		V								
Koordination bauliche Fragen			M	V	M								
Ausführung bauliche Massnahmen			M		M							V: Bauverwaltung	
Eröffnung oder Aufhebung von Standorten	E	A	M		M							Zustimmung ERZ	Art. 47 Abs 1 VSG, Art.4 Abs 2 BMV
Eröffnung oder Aufhebung von Klassen (inkl. Kindergarten)		E	A		M							Zustimmung ERZ	Art. 47 Abs 1 VSG
Zuweisung der Stufen und Klassen zu Standorten			E		A								
Modell und Konzept zu den besonderen Massnahmen		E	A		M	M		M					Art. 4 Abs 2 BMV
Beiträge an den Unterricht für Kinder mit besonderen Bedürfnissen		E	A		M	M						z.B, Timeout-Klasse	
Besondere Massnahmen Zuteilung der Lektionen					A	E			M				

Funktionendiagramm Schulen Bolligen

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmber.	Gemeinderat	Bildungskommission	Abteilung Bildung und Kultur	Schulleitung	Schulleitung IBEM	Tagesschulleitung	Lehrerkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
Grundsätze zur Finanzierung und Gestaltung der Landschulwochen und Sportlager		E	A		M			M					
Regelungen über den freiwilligen Schulsport		E	A		M							M: Schulsportleiter	Art. 47 Abs 1 VSG
Regelungen zur Elternmitwirkung		E	A		M			M				M: Elternorganisationen	Art. 31 Abs 5 VSG Gemeinderätliche Verordnung
Regelung der Schülermitwirkung			E		A			M					
Erlass der Hausordnung, Pausenordnung usw.			M		E			M					
Benützungsbildung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Schulzeit		E	A	M	M			M					Art. 48 Abs 4 VSG
Erstellen der Belegungspläne für die Schul- und Sportanlagen während der Unterrichtszeit					V								
Ausserschulische Benützung der Schul- und Sportanlagen während der Unterrichtszeit				A/V	E			M					Art. 8 Abs 1 VSV
Ausserschulische Benützung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Unterrichtszeit			E	A/V	M								Art. 48 Abs 4 VSG, Art. 8 Abs 1, 3 VSV
Regelung Schülerinnen- und Schülertransporte		E	A	M/V									
Regelungen zum schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienst		E	A	V	M							M: Funktionsträger	Art. 59 u. 60 VSG, Art. 25 VSG SDV (GEF)
Wahl Schularzt und Schulzahnarzt				E								M: RessortvorsteherIn	
Organisation der schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchung				V	M				M				Art. 25 VSV
3.1.1 Grundsätzliches, Behörden und Erlasse in Tagesschule													
Schaffung oder Aufhebung von Tagesschulstandorten		E	A	M				M					
Schaffung oder Aufhebung von Modulen			E	A				A					
Erlass der Tagesschulverordnung		E	A	M				M					
Regelung der Kooperationen, z.B. mit Vereinen, Musikschule				E				A					Art. 14d Abs. 4 VSG
3.2 Unterrichtsangebot													
Modellwahl Sek I / Wechsel des Modells		E	A	M	M			M				Zustimmung ERZ	Art. 46 Abs 3
Einführung oder Aufhebung von Förderunterricht Sek I			E	A	A			M				Zustimmung ERZ	Art. 11 b VSG
Einführung oder Aufhebung von Fakultativunterricht			E	A	A			M				Richtlinien ERZ	Art. 47 Abs 1b VSG
Einführung oder Aufhebung freiwilliger Schulsport			E	A	A			M				E: je nach Ausgabenkompetenz	
Ausschreibungen Fakultativunterricht Oberstufe				I	V					M			
Ausschreibungen Fakultativunterricht KG und Primarschule				I	V					M			
Bewilligung von besonderen Anlässen, Schulreisen, Lagern usw.				I	E				A				
Betrieb Tagesschule oder Teilangebote		E	A		M		M					Gemäss kantonalen Vorgaben	gemeinderätliche Verordnung

Funktionendiagramm Schulen Bolligen

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberichtigte	Gemeinderat	Bildungskommission	Abteilung Bildung und Kultur	Schulleitung	Schulleitung IBEM	Tagesschulleitung	Lehrerkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	Bestätigen der korrekten Abrechnung und Revision gegenüber Kanton				V								
4. Personal													
4.1 in den Schulen													
Anstellung der Schulleitungen			E	M	M							M: Vertretung Lehrerschaft	Art. 7 Abs 2 LAG
Richtlinien für das Anstellungs- und Kündigungsverfahren der Lehrkräfte			E		A								
Anstellung der Lehrkräfte			I	I	E	E				M			Art. 7 Abs 2 LAG
Entlassung von Lehrkräften			I	I	E	E							Art. 7 Abs 2 LAG; Art. 10 LAG
Anstellung von Inhabern von Funktionen (Schulpool, Informatikpool)			I	I	E					M			Art. 92-94 LAV, Anhang Ziff 3.6 und 4 LAV
Anstellung Abteilungsleitung Bildung und Kultur (Schulsekretariat)		E	M		M								
Anstellung Hauswart		I	I		M					I		E: Abteilungsleiter Bau	
Anstellung Stellvertretungen			I		E					M			
Anstellung Tagesschulpersonal			I	V	I	E							
Sicherstellung Unterricht bei Abwesenheiten					E/V					M			Art. 49 Abs 4 LAV
Zuteilung von Klassen, Gruppen, Fächern, Lektionen sowie besondere Aufgaben an Lehrkräfte					E					M			
Bewilligung von abweichenden Pensen (Pensenbuchhaltung)					E					A			Art. 43 Abs 1 LAV
Grundsätze zur Pensenzuteilung			I		E			M					
Pensenplanung					E					M			Art. 89 Abs 1d LAV
Pensenfestlegung und -meldungen					E							gem. Pensenzuteilung ED	
Pensenfestlegung und -meldungen IBEM					A/V	E						gem. Pensenzuteilung ED	
Bezahlte Kurzurlaube					E					A			Art. 49 Abs 1 LAV
Unbezahlte Urlaube					E					A			Art. 51 Abs 1 LAV
Richtlinien für das Mitarbeitergespräch			E		A					I			Kantonale Vorgaben
Mitarbeitergespräche Schulleitung			V									V: Präsidium BiK	
Mitarbeitergespräche Lehrkräfte					V								
Mitarbeitergespräch Abteilungsleitung Bildung und Kultur		V			M							V: Ressortleiter und Gemeindepräsidium	
Mitarbeitergespräche SchulleitungssekretärInnen					V								
Mitarbeitergespräch Hauswart					M							V: Bauverwalter	
Ausstellen von Arbeitszeugnissen												V: Stelle, die MAG führt	
Verweise												E: Anstellungsbehörde	
4.1.1 Personal Tagesschule													

Funktionendiagramm Schulen Bolligen

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Bildungskommission	Abteilung Bildung und Kultur	Schulleitung	Schulleitung IBEM	Tagesschulleitung	Lehrerkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	Vorgaben für das Anstellungs- und Kündigungsverfahren des Personals (inkl. Lehrpersonen mit Betreuungsfunktion)												Gemäss Personalreglement Gemeinde
Anstellung der Tagesschulleitung			E	M	M	M							
Anstellung des Personals					M		E						
Personalführung							V						
Sicherstellung Betreuung bei Abwesenheiten							E						
Zuteilung von Gruppen							E						
Bezahlte Kurzurlaube												E: Anstellungsbehörde, Stellvertretung intern regeln	
Unbezahlte Urlaube												Anstellungsbehörde	
Mitarbeitergespräch Tagesschulleitung			V	M								V: Präsidium BiK	
Mitarbeitergespräche Personal Tagesschule							V						
Austellen von Arbeitszeugnissen												V: Stelle, die MAG führt	
Verweise												E: Anstellungsbehörde	
5. Information und Kommunikation													
5.1 an den Schulen													
Kommunikationskonzept der Gemeinde		E	A		A			M					
Informationskonzept der Schule			E		A	M	M	M					
Vertretung der Schule nach Aussen		V	V		V	V	V					stufengerechte Kommunikation gemäss Kommunikationskonzept	
Informationsmanagement im Krisenfall		E	M		M							gemäss Kommunikationskonzept	
Elterninformationen (Schule) über Schulbetrieb und besondere Anlässe				I	E					M			Art. 31 Abs 1, 2 VSG
Elterninformationen (Klasse) über Schulbetrieb und bes. Anlässe									E	I			Art. 31 Abs 1, 2 VSG
Kontakte mit weiterführenden Schulen					V								
Kontaktpflege mit anderen Oberstufen					V								
Kontakte mit abgebenden Schulen					V								
Kontaktpflege mit anderen KG und Primarschulen					V								
5.1.1 Information und Kommunikation in Tagesschule													
Kommunikation/Marketing			I	M/V			E						
Vertretung der Tagesschule nach aussen			E	V			V					Stufengerechte Kommunikation nach Kommunikationskonzept	
Informationsmanagement im Krisenfall												Nach Kommunikationskonzept	
Elterninformationen über Betrieb und besondere Anlässe			I		E		V						
Elterninformationen (Klasse) über Klasse und Kind							(M)		E	I			Art. 31 Abs. 1, 2, 3 VSG

Funktionendiagramm Schulen Bolligen

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberichtigte	Gemeinderat	Bildungskommission	Abteilung Bildung und Kultur	Schulleitung	Schulleitung IBEM	Tagesschulleitung	Lehrerkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	Kontakte mit anderen Tagesschulen							V					
Kontakte mit Betreuungsangeboten Vorschulbereich							V						
Einblick ins Tagesschulgeschehen verschaffen			V				V						
6. Finanzen													
Genehmigung Gemeindebudget	E	A											
Budgetierung Schulbetrieb		E	M	V	A		A			M			
Budgetierung Investitionen Schulliegenschaften		E	M		M	M					M	A: Bauverwaltung	
Bestimmen des Anbietenden												Zuständigkeit zur Verfügung über	
Auftragserteilung												beschlossene Kredite gemäss	
Visum der Kreditorenrechnungen												Beschluss des Gemeinderats	
Kreditauslösung												Budgetverantwortliche	
Zahlungsanweisungen					V							Finanzkompetenzregelung	Anhang III OVO
Budgetkontrolle					V							Budgetverantwortliche	
Begründen von Kreditabweichungen	I	I	I	M	V								
Inventarführung					V						V	im Zuständigkeitsbereich	

Legende:
 KG = Kindergarten
 EB = Erziehungsberatung des Kantons Bern
 ERZ = Erziehungsdirektion des Kantons Bern